

Anmeldung

Einladung zum

Österreichischen Grubenrettungstag 22. Oktober 2015

Kolpinghaus Hallein

A 5400 Hallein, Schöndorferplatz 3

und zur

Hauptübung der Grubenwehren 22. und 23. Oktober 2015

Salzwelten Hallein / Bad Dürrnberg

Für die Einladung und freundliche Unterstützung der Veranstaltung bedanken wir uns bei der **Stadt Hallein**, Herrn Bürgermeister **Gerhard ANZENGRUBER**, der **Marktgemeinde Golling**, Herrn Bürgermeister **Anton KAUFMANN**, dem **Land Salzburg**, den **Grubenwehren**, dem **Bundesheer** und den Betrieben **Salinen Austria AG** und **Salzwelten GmbH**

**Hauptstelle für das Grubenrettungs-
und Gasschutzwesen GmbH**

A 8580 Köflach, Bergweg 10

T 0043 3144 72450

F 0043 3144 72450

M 0043 664 1355 707

E hauptstelle@speed.at

www.hauptstelle.at



W. Schön

Dipl.-Ing. Wilhelm Schön
Geschäftsführer der Hauptstelle
für das Grubenrettungs- und
Gasschutzwesen GmbH

Ihre Anmeldungen erbitten wir bis 25. September an die
**Hauptstelle für das Grubenrettungs- und
Gasschutzwesen GmbH**

A 8580 Köflach, Bergweg 10, E-Mail: hauptstelle@speed.at
Fax: 0043 3144 72450

Hotelreservierung:

Tourismusverband Hallein / Bad Dürrnberg

A 5400 Hallein, Mauttorpromenade 6

Tel.: 0043 6245 85394, Fax 0043 6245 85394-29

office@hallein.com

www.hallein.com

Tourismusverband Golling

A 5440 Golling, Markt 51, Tel.: 0043 6244 4356-22

incoming@golling.info

www.golling.info

Mittwoch, 21. Oktober 2015, nur für Gerätewarte und Grubenwehr:

Gerätewart-Seminar der Hauptstelle

10:00 – 12:00 **Seminarraum Hotel Gollingen**, 5440 Golling, Markt 53
www.gollingen.at

Für Anreisende, die schon am Mittwoch, 21. Oktober eintreffen:

Gemütliches Beisammensein ab 19:00

in **Döllerer's Alpin Bar**, 5440 Golling, Am Marktplatz 56
www.doellerer.at

Donnerstag, 22. Oktober 2015:

8:30 **Abfahrt Shuttle** von den Hotels in Golling
zum Kolpinghaus Hallein



HALLEIN.COM
BAD DÜRRNBERG

Golling.info
Genuss & Erlebnis in Salzburg



Österreichischer Grubenrettungstag

22. Oktober 2015

Kolpinghaus Hallein

A 5400 Hallein, Schöndorferplatz 3

Parkmöglichkeiten:

Großparkplatz Pernerinsel (Dauerparkplatz)
Parkgaragen Altstadtgarage (Griesplatz) und
Salzberggarage (Edtwerkstraße)

Hauptübung der Grubenwehren

22. und 23. Oktober 2015

Salzwelten Hallein/Bad Dürrnberg



Salz
FASZINATION
welten



Programm

Gerätwart-Seminar der Hauptstelle

nur für Gerätewarte und Grubenwehr

21. Oktober 2015

10–12 Uhr, Seminarraum Hotel Golling, 5440 Golling, Markt 53

Österreichischer Grubenrettungstag 22. Oktober 2015

9:00 Eröffnung und Begrüßung
Dipl.-Ing. Wilhelm SCHÖN, Geschäftsführer der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesens GmbH

GRUSSWÖRTE

Gerhard ANZENGRUBER, Bürgermeister der Stadt Hallein

Mag. iur. Robert WASSERBACHER

Vorstand ARGE Grubenrettungs- und Gasschutzwesens

Ass. Dipl.-Ing. Wolfgang RÖHL, Geschäftsführer des Deutschen Ausschusses für das Grubenrettungswesen

Ministerialrat Dipl.-Ing. Mag. Arthur MAURER

Bereichsstellvertreter für die Abt. 6 bis 11, Leiter Montanbehörde West, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Verleihung des Gütesiegels 2015 der Hauptstelle

VORTRÄGE

Dr. Holger WENDLING

Wissenschaftlicher Leiter Archäologie & Dürrnbergforschung am Keltenmuseum Hallein

Die Suche nach dem Salz: Das eisenzeitliche Bergbaurevier auf dem Dürrnberg bei Hallein

MR Dipl.-Ing. Thomas SPÖRKER

Leiter der Abteilung Bergbau, Technik und Sicherheit, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Die Bedeutung ortskundiger Führer für ein funktionierendes Rettungswerk

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Helmut MISCHO

Professor für Rohstoffabbau und Spezialverfahren unter Tage, Institut für Bergbau und Spezialtiefbau TU Freiberg

Die studentische Grubenwehr der TU Freiberg

Markus KURCZ, Stabsstelle Katastrophenschutz Salzburg
Überbetriebliches Rettungswerk – Möglichkeiten und Grenzen Einführung in die Hauptübung

Dipl.-Ing. Bernhard GARBER

Betriebsleiter Bergbau Breitenau RHI AG

Was benötigt eine Grubenwehr zur Zusammenarbeit im Notfall

12:30–13:30 **MITTAGSPAUSE**

Mittagessen auf Einladung der Hauptstelle im Kolpinghaus

14:00 **FILM DER HAUPTÜBUNG JOCHBERG 2014** bei der Fa. Grander GmbH, Schaubergwerk Kupferplatte

Dipl.-Ing. Matthias NITSCHKE, K+S Aktiengesellschaft
Das CO₂-Ereignis in der Grube Unterbreizbach vom 1. Oktober 2013

Dipl.-Ing. Heinz ENGELKE

Sales Manager Industry, MSA – The Safety Company
Das Langzeitatemschutzgerät AirElite 4h. Daten, Zahlen, Fakten

Dipl.-Ing. Wilhelm SCHÖN, Geschäftsführer der Hauptstelle für das Grubenrettungs- und Gasschutzwesens
Was ist im Notfall wichtig. Vorstellung der Hauptübung

ABSCHLUSSDISKUSSION

ca. 15:30 **ENDE DER VORTRÄGE**

ab 16:00 **Besuch der Hauptübung Dürrnberg** auf 30 Personen begrenzt

ab 16:00 **Spezialführung im Keltenmuseum Hallein**

19:00 **Abfahrt Shuttle** vom Kolpinghaus zum Brauhaus Kaltenhausen

19:30 **GESELLSCHAFTSABEND im Braugasthof Kaltenhausen**
5400 Hallein, Salzburger Straße 67, auf Einladung vom Bürgermeister der Stadt Hallein **Gerhard ANZENGRUBER**

22:30 **Abfahrt Shuttle** Kaltenhausen – Golling

Hauptübung der Grubenwehren 22. und 23. Oktober 2015

Salzwelten Hallein/Bad Dürrnberg

ÜBUNGSSZENARIO

Am 22. Oktober 2015, löst um 13:00 Uhr die Brandmeldeanlage im Schaubergwerksbereich, Schaukammer 2, Alarm aus. Die Kassiererin stellt sofort die Blinklichtanlage an. Die Führer der Besuchergruppen werden dadurch aufgefordert, die Grube zu räumen. Gemäß Notfallplan werden sofort Landeskatastrophendienst, Feuerwehr und Rettung alarmiert. Die betriebliche Einsatzleitung stellt sich auf und alarmiert die eigene und die nahe gelegenen Grubenwehren Buchberg, EZB, RAG D und Südsalz D.

Zum Zeitpunkt der Alarmmeldung sind laut Aufzeichnung 87 Personen untertage. Bei einer Besuchergruppe, die den zweiten Tagausgang benutzen, kommt es bei zwei Personen zu gesundheitlichen Problemen und Staubbildung beim Notaufstieg. Durch den nachströmenden Rauch eskaliert die Situation im Staubereich. Laut Dokumentation der ausfahrenden Besucher werden 6 Personen vermisst.

Die Einsatzleitung wird vom Katastrophenschutz Salzburg übernommen. Es müssen weiteren Grubenwehrtrupps nachalarmiert werden. Die Grubenwehren Breitenau, Mittersill, Schwaz und Terra Mystica werden mit Hubschraubern des Bundesheeres abgeholt. Aufgrund der Schwere des Vorfalles werden zur Verstärkung aus dem Ausland die Grubenwehren Bytom P, Ostrava CZ, Sterzing I, und Wismut D angefordert. Das Rote Kreuz ist zur Betreuung von Personen in Bereitschaft. Die Feuerwehr sichert die Zugänge und übernimmt alle Transporte.

ÜBUNGSZIELE

- ◆ Betreuung der Besucher im Notfall
- ◆ Erfassung aller Personen
- ◆ Erkennungsdienstliche Arbeit
- ◆ Zusammenarbeit aller Grubenwehren
- ◆ Zusammenarbeit mit öffentlichen Einsatzorganisationen
- ◆ Einsatzleitung nach modernsten Gesichtspunkten
- ◆ Personenrettung mit Vierstundenkreislaufatemschutzgeräten
- ◆ Gasmessung
- ◆ Stabsarbeit
- ◆ Krisenkommunikation
- ◆ Hubschraubertransport

Die Übung dauert 2 Tage und wird am 22. Oktober von 18:00 bis um 9:00 am 23. Oktober unterbrochen.

Die Anzahl der Übungsbesucher ist auf 30 Personen beschränkt, es besteht Anmeldepflicht zum Übungsbesuch.

